



Sächsische  
Landesbibliothek  
25 JAN 1983  
Z. gr. 20 458

## KARL - MARX - UNIVERSITÄT

### Prof. Drefahl: Die Vorschläge von Prag sind eine Chance

Präsident des Friedensrates der DDR referierte in der universitätsoffenen Vortragsreihe „Frieden statt Krieg“



fahl das Karl-Marx-Jahr als ein bedeutendes Ereignis für die weltweite Friedensbewegung. Es sei ein bleibendes Verdienst von Marx, die zentralen wissenschaftlichen Gedanken für das Friedensstreben der Menschheit entwickelt und die Herbeiführung des Friedens als Teil der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse erkannt zu haben.

Die Prager Friedensvorschläge der Warschauer Vertragsstaaten würdigte der Redner als zutiefst friedenswilliges Entgegenkommen, als geradezu beschwörenden Aufruf zur Vernunft an die Adresse der NATO-Mächte. Sie seien Signal und Chance für alle verantwortungsvollen Politiker des Westens und bekräftigen erneut die Treue des Sozialismus zum Frieden.

(UZ) Der Präsident des Friedensrates der DDR, Prof. Dr. Günther Drefahl, hielt in der vergangenen Woche vor Angehörigen der KMU einen Vortrag zum Thema „Das Wissen um den Frieden – der Kampf für den Frieden“ – Teil einer universitätsoffenen Vortragsreihe „Frieden statt Krieg“ im Karl-Marx-Jahr. Eingangs würdigte Prof. Drefahl

Prof. Drefahl betonte, daß der Kurs der Konfrontation und Hochrüstung der aggressivsten NATO-Kreise auch in den kapitalistischen Ländern auf immer breiteren Widerstand stößt. Allein 1982 haben über 30 Millionen Menschen an Antikriegs-demonstrationen teilgenommen.

Foto: HFBS/Tripplier

### Wichtigste Aufgabe ist der Kampf um den Frieden

Prof. Dr. Harald Neubert sprach im Zyklus für leitende Kader über Kampf der Kommunisten

(UZ) Im Zyklus für leitende Kader sprach am Freitag voriger Woche Prof. Dr. Harald Neubert, Direktor des Instituts für internationale Arbeiterbewegung an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, über den Kampf der Kommunisten in den Ländern des Kapitals. Ausgehend von einer Analyse der heutigen Situation stellte er Entwicklungstendenzen der kommunistischen Bewegung dar. Dabei ging er auf den ideologischen Krieg der antikommunistischen Kräfte ein, dem die Kommunisten in den Ländern des Kapitals mit zunehmender Schärfe ausgesetzt sind und mit dem sie sich offensiv auseinandersetzen. Genosse Neubert hob in seinem mit großem Interesse aufgenommenen Ausführungen die Gemeinsamkeiten der Kommunisten in allen Staaten hervor, die auf der Allgemeingültigkeit des Marxismus-Leninismus beruhen. Dabei besteht die wichtigste Aufgabe der Kommunisten



darin, die Erhaltung und Sicherung des Friedens in den Mittelpunkt ihres Kampfes zu stellen.

Fotos: HFBS/Weicker (2)

### Psychologen berieten Beitrag für die Praxis

Teilnehmer des 6. Psychologiekongresses wollen ihre Wissenschaftsdisziplin noch effektiver für Realisierung der ökonomischen Strategie einsetzen

(ADN). Der 6. Kongress der Gesellschaft für Psychologie der DDR ist am Freitag in Leipzig beendet worden. Rund 1200 Wissenschaftler, Mitarbeiter staatlicher Organe, von Kombinate und Bildungseinrichtungen erörterten gemeinsam mit Gästen aus acht Ländern vier Tage lang neue Forschungsergebnisse und bewährte Erfahrungen. In 14 Symposien, acht Einzelvorträgen sowie drei Rundtischgesprächen berieten die Teilnehmer darüber, wie ihre Wissenschaftsdisziplin noch effektiver für die Realisierung

der ökonomischen Strategie in den 80er Jahren, bei der kommunistischen Erziehung der Jugend sowie der Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit der Bürger genutzt werden kann.

Der wiedergewählte Vorsitzende der Gesellschaft für Psychologie, Prof. Dr. h. c. Adolf Kosanowski, erklärte in einem Gespräch, der Kongress habe gezeigt, daß die Psychologen wesentlich zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt beitragen können.

## Mit guten Taten ehren wir Karl Marx

Initiativen der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der KMU im Karl-Marx-Jahr

### Bereich Medizin:

## Schwerpunkte in Auswertung der 5. Tagung des ZK beraten

Mitarbeiter des Bereiches Medizin stellen sich hohe Aufgaben

Am 15. Dezember, unmittelbar nach der Gewerkschaftsaktivtagung auf der der Wettbewerbsbeschlüß der KMU zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs im Karl-Marx-Jahr angenommen wurde, berieten Mitarbeiter des Bereiches Medizin über ihren Beitrag zur Verwirklichung der hohen Zielstellungen. Zu einer gemeinsamen Beratung über die Führungstätigkeit im Rahmen der Hochschul- und Gesundheitspolitik im Karl-Marx-Jahr 1983 kamen die Klinik- und Institutsdirektoren sowie die APO-Sekretäre und AGL-Vorsitzenden zu-

sammen. Gegenstand dieser Beratung waren die Führungsschwerpunkte für die Tätigkeit aller Leitungen im Planjahr 1983 in Auswertung der 5. Tagung des ZK der SED und des Wettbewerbsauftrags der KMU zum Karl-Marx-Jahr. Auf der Grundlage der im vergangenen Jahr gebachten Leistungen wurden neue Zielstellungen formuliert. So wurden im Jahr 1983 mehr als 35 600 Patienten in den 21 Kliniken des Bereiches stationär betreut. Darüber hinaus konsultierten die Leipziger Bürger die Mediziner in 910 000 Fällen.

Eines der zahlreichen Wettbewerbsvorhaben an der Medizinischen Klinik ist z. B., die Anzahl der Dialysen für nierenkranke Patienten von 3500 im vergangenen Jahr auf 4000 zu erhöhen.

In ihren Gruppenversammlungen beraten gegenwärtig die Gewerkschaftsmitglieder dieser Einrichtung, wie diese notwendige Steigerung mit den vorhandenen apparativen Ausrüstungen und Hilfsmitteln am effektivsten zu realisieren ist.

(Bitte lesen Sie unseren Bericht über die gemeinsame Beratung am Bereich Medizin auf Seite 3.)

### Sektion Pädagogik:

## Wettbewerb konzentriert sich auf Schwerpunkte des Plans

Ziel des Jahresplanes: Hoher realisierbarer Leistungszuwachs

Die Ausarbeitung des Jahresplanes erfolgte mit dem Ziel, einen hohen, aber realisierbaren Leistungszuwachs zu sichern. Verbunden mit der weiteren Konzentration auf Schwerpunkte in den Hauptprozessen Lehre, Forschung und Weiterbildung haben wir zugleich Ansatzpunkte für die Wettbewerbsaufgaben markiert, um zielgerichtet darauf die Initiativen aller Kollegen zu lenken. Um diese Prozesse der Plan-diskussion und Wettbewerbsvorbereitung zu effektivieren, erarbeitete die BGL für alle Vertrauensleute eine entsprechende Linienführung. Die Sektionsangehörigen unterbreiteten in der Plan-diskussion über 30 Vorschläge zur Präzisierung. Aus den Beratungen zur Plan-diskussion

und zur Wettbewerbsvorbereitung in den Gewerkschaftsgruppen und der BGL ergaben sich insbesondere folgende Gesichtspunkte: – Deutlichere Umsetzung der Führungsschwerpunkte in den Teilplänen der Wissenschaftsbereiche. – Stärkere Akzentuierung der Sektionsbeiträge im Rahmen der Karl-Marx-Ehrung 1983. – Weitere inhaltliche und methodische Präzisierung der Hauptstoffrichtungen in der Lehre. – Ergänzende Festlegungen zur Effektivitätseinschätzung der erzielten Ergebnisse als Grundlage für die Abrechnung und Prämiensstrategie. – Rationelle Verbindung der Plan- und Wettbewerbsdiskussion sowie

der Wettbewerbsabrechnung.

Als Fortschritte im laufenden Prozeß der Wettbewerbsvorbereitung zeichnet sich bereits die Konzentration des Wettbewerbsprogramms auf die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung der Schwerpunktaufgaben ab. Hervorhebung verdient dabei die gewachsene Beweiskraft und das Verständnis unter den neuen Bedingungen, aktiv an der Erfüllung der hohen anspruchsvollen Ziele mitzuarbeiten. Damit leisten die Angehörigen unserer Sektion ihren Beitrag zur Realisierung des Beschlusses des Gewerkschaftsaktivtagung der Karl-Marx-Universität zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs im Karl-Marx-Jahr 1983.

### Vereinbarung mit Universität von Santa Clara

(UZ-Korr.) Ein Plan für die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der KMU und der Universidad Central de las Villas, Santa Clara, Republik Kuba, für die Jahre 1983 bis 1985 wurde am Freitagabend in Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, von den Rektoren beider Einrichtungen, Ing. Luis Gomez und Prof. Dr. Lothar Rothmann, unterzeichnet. Dieser neue Arbeitsplan beruht auf einem Vertrag, der seit '79 besteht. Besonders ergebnisreich ist die Zusammenarbeit auf den Gebieten Tropische Landwirtschaft, Veterinärmedizin, Sprachwissenschaft, Romanistik, Wirtschaftswissenschaften, Philosophie und Psychologie. Gezielt werden in den nächsten Jahren gemeinsame Lehrmaterialien und Publikationen erarbeitet. Mehrere Wissenschaftler und Studenten werden sich im Gastland qualifizieren. Am effektivsten ist die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der tropischen Landwirtschaft. Beide Partner beteiligen sich z. B. aktiv an der Ausarbeitung eines Handbuchs.



### Bilanz und Ausblick der Arbeit der Gewerkschaft

Die Universitätsgewerkschaftsleitung tagte am 11. Januar 1983. Den Bericht des Sekretärs der UGL erstattete der Sekretär der UGL, Hans Eisengrüber.

Über die Ergebnisse der Gewerkschaftsarbeit an der KMU seit der Delegiertenkonferenz und zu den Aufgaben für das Jahr 1983 referierte der Vorsitzende der UGL, Dr. Werner Lehmann.

Referat und Diskussion machten sichtbar, daß die Gewerkschaftsorganisation der KMU den Auftrag der Delegiertenkonferenz mit guten Ergebnissen erfüllen konnte.

Auf dieser Basis gilt es, im Karl-Marx-Jahr 1983 noch zielstrebiger die ökonomische Strategie des X. Parteitages der SED für die achtziger Jahre zu verwirklichen und ihre Maßstäbe nach dem Beispiel der Besten der weiteren Leistungsentwicklung in jedem Kollektiv, in jeder Gewerkschaftsgruppe zugrunde zu legen. Das Wettbewerbsprogramm der Karl-Marx-Universität ist als eine große Herausforderung an alle Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellte zu begreifen. Auf dieser Grundlage sind die vor uns stehenden Aufgaben wie die Führung und Zwischenauswertungen des sozialistischen Wettbewerbs, die bevorstehenden Planverdingungen der Sektionen und Einrichtungen vor dem Rektor sowie die Abrechnungen und Verteidigungen des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ auf hohem Niveau durchzuführen.

### Landwirtschaft der DDR vorgestellt

(UZ-Korr.) Von einer achtwöchigen Studienreise durch die USA kehrte vor kurzem OVR Prof. Dr. sc. Günter Mehlhorn, Leiter des Wissenschaftsbereiches Tierhygiene und Strahlenbiologie der Sektion TV der Karl-Marx-Universität Leipzig, zurück. Er besuchte die Oregon State University im Corvallis/Oregon und war Gast am Agricultural Engineering Department. Hier hielt er einen Vortrag zum Thema: „Die Aufgaben der Tierhygiene in der intensiven Tierproduktion der DDR“. In Ames/Iowa weilte er für drei Wochen am Veterinary Medical Research Institute des College of Veterinary Medicine der Iowa State University. Das Thema des dort gehaltenen Vortrages lautete: „Schutz gegen Krankheiten in Großanlagen der Tierproduktion“. Während dieser Zeit hatte er Gelegenheit, wissenschaftliche Diskussionen im National Animal Disease Center der USA, Ames/Iowa, zu führen und die National Veterinary Services Laboratories, Ames/Iowa, zu besichtigen. Weiter arbeitete Prof. Mehlhorn an der University of Illinois, hier besonders am Department of Animal Science, am Department of Agricultural Engineering, am College of Veterinary Medicine und anderen Einrichtungen.

### „Medizinischer Sonntag“

(UZ) In der Veranstaltungsreihe der URANIA-Mitgliedergruppe an der Karl-Marx-Universität Leipzig spricht Prof. Dr. sc. med. Werner Göhler, Institut für Gerichtliche Medizin und Kriminalistik der KMU am Sonntag, dem 23. 1. 1983, im Hörsaal der Hautklinik, 7110 Liebigstraße 21, zum Thema: „Aktuelle Aufgaben der Gerichtlichen Medizin“, (Aufklärung der nichtnatürlichen Tode – Beurteilung von Verkehrsunfällen – Bedeutung der alkoholischen Beeinflussung bei Strattaten).

## Heute:

3 Mitarbeiter des Bereichs Medizin mit hohen Zielen

4 Jugendbrigade kämpft um Namen „Karl Marx“

5 Beschluß zur Anfertigung von Dissertationen

6 Wieder im Programm: „Die Frau zum Wegschmeißen“